

# PRESSEMITTEILUNG

## 85. Konferenz der Justizministerinnen und Justizminister 2014



Baden-Württemberg Bayern Berlin Brandenburg Bremen Hamburg Hessen  
Mecklenburg-Vorpommern Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz  
Saarland Sachsen Sachsen-Anhalt Schleswig-Holstein Thüringen

### Justizminister planen auf ihrer Herbstkonferenz in Berlin neue Impulse für Gesetzgebungen

# JM

**Justizministerin Uta-Maria Kuder (CDU) erklärte als Vorsitzende der 85. Justizministerkonferenz: „Unser Themenfeld reicht von der Stärkung der sexuellen Selbstbestimmung bis zum altersgerechten Wohnen“**

Schwerin, 29.10.2014

Nummer: 91/14

„Das Motto unseres Vorsitzes der 85. Konferenz der Justizministerinnen und Justizminister, der Opferschutz, wird auch das Herbsttreffen am 6. November 2014 in der Landesvertretung von Mecklenburg-Vorpommern in Berlin bestimmen. Mir ist besonders wichtig, dass wir einer gestärkten sexuellen Selbstbestimmung mit der Reform des Paragraphen 177 StGB näher kommen. Wir werden über das Projekt ‚Kein Täter werden‘ sprechen. Auch geht es um die Frage, wie Paralleljustiz verhindert werden kann“, sagte Justizministerin Kuder. Nachfolgend einige Themen:

#### Reform des § 177 StGB

Es wird eine Reform des Paragraphen 177 StGB (sexuelle Nötigung und Vergewaltigung) thematisiert werden. Dabei geht es um die Frage, wie die sexuelle Selbstbestimmung bedingungslos geschützt werden kann, das heißt konkret, ob jede sexuelle Handlung gegen den erklärten Willen des Opfers sexualstrafrechtliche Konsequenzen haben soll.

#### Korruption im Gesundheitswesen

Das Thema Korruption im Gesundheitswesen wird erneut aufgerufen. Vor knapp zwei Jahren hatte Mecklenburg-Vorpommern dazu eine Gesetzesinitiative vorbereitet. Jetzt greift das Bundesjustizministerium dieses Vorhaben auf. Die Justizministerkonferenz wird über weitere Vorschläge der Länder beraten, die in den Gesetzgebungsprozess einfließen sollen.

Justizministerium  
Mecklenburg-Vorpommern  
Puschkinstr. 19-21  
19055 Schwerin  
Telefon: 0385 588-3003  
Telefax: 0385 588-3450  
E-Mail: [presse@jm.mv-regierung.de](mailto:presse@jm.mv-regierung.de)  
Internet: [www.mv-regierung.de/jm](http://www.mv-regierung.de/jm)

V. i. S. d. P.: Tilo Stolpe

## **Förderung altersgerechten Wohnens**

Der demographische Wandel wird die Situation auf dem Wohnungsmarkt weiter verändern. Die Justizministerinnen und Justizminister prüfen, ob ein altersgerechter Umbau im Bereich der Eigentumswohnungen auch ohne Zustimmung der Eigentümergemeinschaft erfolgen kann.

## **Projekt „Kein Täter werden“**

In Mecklenburg-Vorpommern und einigen anderen Ländern gibt es bereits das Projekt „Kein Täter werden“. Dabei arbeiten Psychologen zur therapeutischen Prävention von sexuellem Missbrauch von Kindern vor allem daran, dass die potentiellen Täter Strategien erlernen, die es ihnen ermöglicht, ihre sexuellen Wünsche in der Wirklichkeit nicht auszuleben. Auf Antrag Bayerns und Mecklenburg-Vorpommerns wird geprüft, wie diese Projekte weiter finanziert werden können.

## **Verhinderung von „Paralleljustiz“**

Bereits auf der Frühjahrskonferenz der Justizministerinnen und Justizminister im Jahr 2012 wurde betont, dass eine „Paralleljustiz“, die außerhalb der staatlichen Rechtsordnung stattfindet und dem Wertesystem des Grundgesetzes widerspricht, nicht geduldet wird. Jetzt überlegen sie weitere Schritte, wie auf diesem Gebiet länderübergreifend zusammengearbeitet werden kann.

## **Verbot sogenannter psychoaktiver Substanzen**

Es geht darum, ob und in wie weit der Umgang mit neuen sogenannten psychoaktiven Substanzen strafrechtlich verfolgt werden kann. Bei den Substanzen handelt es sich um synthetische Variationen, die betäubungsmittelrechtlich allerdings nicht verboten sind. Vertrieben werden die teils gesundheitsschädlichen Substanzen als verharmlosende „Badesalze“, „Raumlufterfrischer“ oder „Dünger“.

## **Bekämpfung Produktpiraterie und Industriespionage**

Der deutsche Zoll hat im Jahr 2013 insgesamt 3,9 Millionen gefälschte Produkte im Wert von 134 Millionen Euro sichergestellt. Beraten wird auf Antrag Hamburgs über Strategien im Kampf gegen die Verletzung des geistigen Eigentums. Erörtert wird auch, ob strafrechtliche Mittel diesbezüglich erweitert werden sollten, um die generalpräventive Wirkung des Strafrechts zum Schutz geistigen Eigentums zu stärken und entsprechende Straftaten effektiv verfolgen zu können.

## Terminplan der Herbstkonferenz in Berlin

Tagungsort: Vertretung des Landes  
Mecklenburg-Vorpommern beim Bund  
  
In den Ministergärten 3  
10117 Berlin

### Programm:

Donnerstag, 06. November 2014

10:30 Uhr Beginn der Justizministerkonferenz

13:00 Uhr Pressekonferenz

Alle Themen der Justizministerkonferenz am 6. November 2014 finden Sie auf der Homepage des Justizministeriums.

[www.jm.mv-regierung.de](http://www.jm.mv-regierung.de)